



Tod und Leben

Begleitung bis zuletzt

Rhythmusgruppe

Seite 9

Mesnerteam

Seite 10

Termine

Seiten 14 und 15

Kinder

Seite 16

Trauer...

Verlust verarbeiten ist schwer. Lass dir helfen!

Liebe Samareinerinnen! Liebe Samareiner!

Danke Joy Josmon

Die Zeit der Ferien und der Urlaube ist schon wieder vorbei - ein neues Arbeitsjahr hat begonnen. Pater Joy Josmon verbrachte die Sommermonate in unserer Pfarrgemeinde und nahm seine Aufgabe als meine Vertretung wahr. Viele erzählten mir von schönen Begegnungen und feierlichen Gottesdiensten mit ihm. Es fand sogar ein indischer Kochkurs statt.

Ich danke Joy für seinen wertvollen Dienst in unserer Pfarrgemeinde und für alle, die ihn umsorgt haben - ein herzliches Vergelt's Gott!

Tod und Trauer im Fokus

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute (...) sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“ So beginnt die Pastorale Konstitution GAUDIUM ET SPES.

Dieser Leitgedanke hat mich in den letzten Monaten immer wieder beschäftigt, wenn ich über die Bedeutung von Kirche und meine Rolle als Seelsorger nachgedacht habe. Erfreulicherweise nehmen viele Menschen an den

Wendepunkten ihres Lebens Kontakt mit der Kirche auf. Sie ist immer noch eine wichtige Anlaufstelle, wenn es um die schönen Momente des Lebens geht. Die vielen Taufen und Hochzeitsanfragen bezeugen das auch in unserer Pfarrgemeinde.

Im alltäglichen Leben scheint Kirche aber auch Glaube an Relevanz zu verlieren. Möglicherweise kann Kirche in Zeiten von Strukturreform und gesellschaftlichem Bedeutungsverlust wieder zu ihren eigenen Wurzeln finden. Und wieder das entdecken, was sie wirklich ausmacht. Was ihr eigentlicher Sendungsauftrag ist.

Eine Option für die Benachteiligten, Leidenden und Armen aller Art zu sein und die jesuanische Botschaft glaubhaft zu leben. Für mich ganz konkret geschieht dies im Trostspenden und im Da-Sein an der Grenzerfahrung von Tod und Trauer.

Hoffnung und den Gedanken von Auferstehung weiter zu geben ist eine Grundkompetenz von Kirche. Das erfahre ich immer wieder, wenn ich in der Pfarrgemeinde oder im Krankenhaus zu Sterbenden und Trauernden gerufen werde.

So wünsche ich euch für das neue Arbeits- und Schuljahr alles Gute und Gottes Segen!

Johannes Holzinger
Pastoralassistent



Liturgie lebt von Beteiligung

Nach vielen Jahren voller Engagement und Leidenschaft hat sich unsere Rhythmusgruppe aufgelöst. Im August gestaltete sie das letzte Mal einen Gottesdienst. Neben den Organist:innen, dem 4Gsang und dem Kirchenchor bot die Rhythmusgruppe musikalische Abwechslung in den Gottesdiensten. Vielen Dank an Andreas Blaimschein und dem Team für die jahrelange Bereitschaft und die gelungenen musikalischen Beiträge!

Liturgie lebt von der Beteiligung vieler. Dazu möchte ich besonders alle ermutigen, die ein Instrument spielen können oder gerne singen, einen Gottesdienst zu gestalten. Wir freuen uns, wenn verschiedene Personen ihr musikalisches Talent mit der Pfarrgemeinde teilen.

Liebe Samareiner und Samareinerinnen!

In allen Kulturen und Religionen gibt es eine Art Dankfest für die Ernte. Es ist eines der ältesten Feste mit religiöser Tradition überhaupt. In allen Kulturen wird diese Frucht der menschlichen Arbeit und der Natur als Geschenk betrachtet. Wir feiern das Erntedankfest im Herbst mit der Erntekrone, den Erntegaben, dem Erntewagen des Kindergartens, ...

In der katholischen Kirche ist das Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert belegt. Dass es keinen einheitlichen Festtermin gibt, hat seinen guten Grund: Je nach angebauten Früchten, Gegenden oder Klimazonen findet die Ernte zu anderen Zeitpunkten statt! Das Erntedankfest drückt den Schöpfungsglauben aus, dass alles Leben von Gott kommt, Gabe und Geschenk ist. Angesichts der Bedrohung unserer

Lebensumwelt, Genmanipulationen, Ausbeutungen anderer Länder und ihrer Rohstoffe sind wir neu herausgefordert. Das Erntedankfest fordert auf die Schöpfung zu bewahren und verantwortungsvoll mit ihren Gaben umzugehen.

Das Erntedankfest kann uns aber auch daran erinnern, dass das Leben verschiedene Phasen des Gedeihens hat. Gerade wenn die Jahreszeit sich ausspannt zwischen der vollen Kraft der Ernte und den ersten Frösten des kommenden Winters, denken auch wir Menschen daran, wohin unser Leben einmal reifen wird? Mit dem Symbol eines Apfels gesagt: Eine „Frühzeit“ voller Blüten, aber auch drohenden Frösten, ein Wachsen voller saurer Festigkeit und Saft, irgendwann wandelt sich das Wachsen in Reifen, zur



Säure kommt Süße hinzu, ... Wie gestalte ich meinen Lebens-Herbst, meine Lebens-Ernte - oder wie will ich sie einmal gestalten?



Ich wünsche uns allen, dass unsere Leben zu einem schönen Alter reifen mögen.

Elisabeth Hötzmanseder-Sommer
Pfarrassistentin



Foto: Thomas Markowetz

Foto: Elisabeth Hötzmanseder-Sommer

Ein persönlicher Bericht

Liebe Pfarrgemeinde!
Ich darf ein paar Zeilen über Trauer berichten, da ich in den letzten Jahren Trauer hautnah erfahren habe.

Es zieht einem regelrecht den Boden unter den Füßen weg. Man hadert mit Gott und der Welt. Professionelle Hilfe ist hilfreich. Aber in erster Linie helfen Familie, Freunde und die Pfarrgemeinde.

Das Zauberwort aber heißt: „zusammen“. Mein Trost besteht darin, ein Licht anzuzünden und dabei der Verstorbenen zu gedenken.

Man vergisst keinen Tag mit unseren Verstorbenen. Wir tragen sie immer in unseren Herzen. Die Trauer, die wir empfinden, wenn wir einen geliebten Menschen verlieren, ist der Preis, den wir dafür zahlen, dass wir „ihn – sie“ in unseren Leben hatten.

Tränen sind die Sprache der Seele. Sie sprechen von tiefen Gefühlen, die Worte nicht ausdrücken können.

Maria Rockenschaub

Aus der Fülle des Lebens

Aus der Fülle des Lebens eine Frucht herausgreifen und sagen können: das ist mein Leben

Das ist die Frucht meines Lebens

vergänglich zwar und unvollkommen doch gereift

in diesem Augenblick unter diesen Klängen

bei diesen Farben und Düften:

dies alles genießen in der Kühle dieses Abendwindes hier und jetzt

(Ernst Schlatter)



Foto: Thomas Markowetz

auch der letzte Weg ist ein Teil des Lebens...



Paul Oberhuber sen.

... das ist die Philosophie: der Bestattung Oberhuber.

Für den Verstorbenen endet der Weg hier auf Erden und es beginnt ein neuer unendlicher Weg, der nach unserem Glauben bei Gott sein wird.

Für uns, die zurückbleiben müssen, ist es der letzte Weg, den wir mit unseren Lieben gehen können. Trauer ist eine der stärksten Emotion, psychisch und physisch. Um diese Trauer zu verarbeiten ist es wichtig friedvoll und in Würde Abschied nehmen zu können.



Die Bestattungsarten:

Zu den mittlerweile zahlreichen Bestattungsarten zählen die traditionelle Erd- und Feuerbestattung am Friedhof, die Bestattung der Urne zuhause, eine Waldbestattung, beispielsweise in St. Florian Tillysburg, die Wasserbestattung in der Donau (in NÖ) oder die Edelsteinbestattung, bei der aus der Asche der/des Verstorbenen ein Smaragd oder Saphir gezüchtet wird.



Verabschiedungsraum Neuhofen

Die Trauerfeier:

Die Formen der Trauerfeiern sind sehr vielfältig und individuell geworden. Die Trauerfeier ist ein wichtiger Bestandteil des Trauerprozesses, und jeder Mensch hat seinen eigenen Weg, mit der Trauer umzugehen.

Wir bieten den Trauernden unter anderem die Möglichkeit, sich beim Verstorbenen am offenen Sarg zu verabschieden. Dafür haben wir in unserem Bestattungshaus einen speziellen Verabschiedungsraum eingerichtet.

Auf Wunsch kann die Trauerfeier mit einer PowerPoint-Präsentation und Musik ergänzt werden.



Verbindungssteine



Fingerabdruck



Perle mit Seele

Erinnerungen fürs Leben:

Um schwere Momente der Trauer und des Alleinseins besser verarbeiten zu können, fertigen wir ein gebundenes Erinnerungsbuch mit dem Titel „In liebevoller Erinnerung“ an. Dieses enthält neben der Parte, einem Andenkenbild und den Fotos der Aufbahrung auch die handschriftlichen Kondolenz und Unterschriften sowie einen Ausdruck der Gedenkerzen und der Kondolenz von unserer Homepage (www.oberhuber.at).



Kondolenzbuch

Großen Anklang finden auch unsere Verbindungssteine, die wir kostenlos zur Verfügung stellen. Es werden zwei Steine ausgesucht und mit Erinnerungen und Gefühlen aufgeladen. Bei der Verabschiedung am offenen Sarg wird ein Stein der/dem Verstorbenen mitgegeben, während der andere als Erinnerung und Verbindung behalten wird.



Gedenkurne.

Darüber hinaus bieten wir Schmuck, der mit einem Fingerabdruck der/des Verstorbenen graviert ist, eine „Perle mit Seele“, gefüllt mit der DNA aus Haaren oder einer Haarsträhne, oder eine kleine Aschenentnahme in einer Gedenkurne für zuhause, um den Hinterbliebenen bei der Bewältigung ihres Verlustes zu helfen..



...nächste Generation

Paul Oberhuber jun.

Bestattung 07227-4308
www.oberhuber.at

Wir freuen uns, dass unser Unternehmen mit unserem Sohn Paul Oberhuber in die nächste Generation übergeht und wir werden ihn tatkräftig unterstützen.

Was sich so tut

Am Samstag, 24. August und am Sonntag, 25. August fanden in Nöstelbach und St. Marien die Augustsammlungen der Caritas statt. Auch heuer konnte wieder eine Geldspende von € 1215,00 für die notleidenden Menschen in der DR Kongo gesammelt werden. Das Team des FA Soziales möchte sich bei allen Spender:innen für die großzügigen Geldspenden zur Augustsammlung ganz herzlich bedanken.

Am Freitag, 07. Juni feierte der FA Soziales den Jahresabschluss im Botanischen Garten. Wir spazierten ausgiebig durch die wunderschöne Anlage, genossen die blühenden Blumen und beendeten unseren Ausflug mit einer gepflegten Stärkung im Gasthof Niederberger in Leonding.

Ausblick

Anfang Oktober startet im Pfarrheim wieder die Strick- und Häkelrunde für soziale Belange.

Am 16. und 17. 11.2024 finden Elisabeth Sammlungen statt und am 13.12.2024 veranstaltet das Fachteam Soziales das Rorate Frühstück im Pfarrheim.



Foto: Thomas Markowetz



Das Team des FA Soziales im botanischen Garten

Foto: FA Soziales



Wir helfen. Menschen leben. Bis zuletzt.

Betreuung und Begleitung in gewohnter Umgebung

Die Mobilen Hospiz- und Palliativteams bieten Menschen mit unheilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankungen sowie deren Bezugspersonen eine umfassende Betreuung und Begleitung in der gewohnten, häuslichen Umgebung an. Unsere Unterstützungsleistungen sind für Patient:innen und Angehörige unentgeltlich, unabhängig ihrer Nationalität, Konfession und finanziellen Situation. Maßnahmen der aktiven Sterbehilfe werden abgelehnt.

Palliativteam

Zusätzlich bieten die Mobile Palliativteams (gefördert aus den Mitteln des oö. Gesundheitsfonds des Landes Oberösterreich) in den Bezirken Linz, Linz-Land, Urfahr-Umgebung für in Betreuung stehende Patient:innen Sicherheit rund um die Uhr durch die 24 Stunden Bereitschaft. Durch das interdisziplinär zusammengesetzte Team kann diese umfassende Versorgung gewährleistet werden.

Medizinisch-pflegerische Betreuung

Wir beraten / koordinieren

- in Fragen der Betreuung und Pflege zu Hause
- Aufbau eines Betreuungskonzeptes
- Vernetzung bestehender Hilfsangebote
- Organisation notwendiger Heil- und Pflegebehelfe

Wir schaffen mit Palliativpflege und -medizin Linderung durch

- Beratung, Anleitung und Durchführung lindernder Pflegemaßnahmen
- Kontaktnahme und Kooperation mit den Palliativmediziner:innen in Fragen der Schmerztherapie und Kontrolle belastender Beschwerden
- Unterstützung bei der Umsetzung der Therapien und Maßnahmen
- Betreuung von Patient:innen mit Schmerzpumpen in Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Ärztinnen

Psychosoziale und spirituelle Begleitung

Wir begleiten

- Besuche für Gespräche und zum „DA SEIN“
- Besuche nach individueller Absprache zur Entlastung der Angehörigen

Trauerbegleitung

Wir begleiten Sie in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer.

Unser Stützpunkt für die Bezirke Linz und Linz-Land: Caritas Oberösterreich Mobiles Hospiz Palliative Care Leondinger Straße 16, 4020 Linz, Tel.: 0676 87 76 24 73, hospiz@caritas-ooe.at Bürozeiten: Mo-Fr: 8-12 Uhr, Di/Do: 13-15 Uhr und nach Vereinbarung. Für Fragen und Informationen – auch zu unserem Förderverein – stehen wir gerne zur Verfügung.

Gratulation den Jubelpaaren



Am 16.06.2024 waren die Jubelpaare eingeladen an einer Segensfeier im Rahmen des Gottesdienstes teilzunehmen.

Dreizehn Paare feierten an diesem Sonntag mit der Pfarrgemeinde und auch im Kreise der Familie ihre langjährige Beziehung und stellten sich erneut unter den Segen Gottes.

25 Jahre und sogar bis 60 Jahre ein Leben gemeinsam gehen, nicht nur an Sonnentagen, auch wenn es regnete oder sogar stürmte.

Wir freuen uns mit ihnen und haben Achtung

vor ihrem gemeinsamen Weg. Ein Weg der immer wieder ein aufeinander Zugehen und ein sich gegenseitiges Stützen verlangt.

Die Pfarre gratulierte sehr herzlich gemeinsam mit Bgm. Walter Lazelsberger, Pfarrmoderator Fritz Traunwieser und Pastoralassistent Johannes Holzinger.

Es wurden Blumensträuße, Weinflaschen und Kerzen zu diesem feierlichen Anlass überreicht. Wir wünschen noch viele glückliche und gesunde gemeinsame Jahre!



Bgm. Walter Lazelsberger gratuliert den Jubelpaaren



Die Jubilare werden gesegnet

Fotos: Thomas Markowetz

Danke den Rhythmusgruppen

Im Jahr 2000 entstand die Rhythmusgruppe als eine von vier Gruppen. Diese musikalischen Gruppen wurden gegründet, um neben Kirchenchor und OrganistInnen eine vielfältige und lebendige Gestaltung der Liturgie zu ermöglichen.

Es war die Idee in einer gewissen Regelmäßigkeit, und zwar einmal im Monat einen Gottesdienst in besonderer Weise musikalisch zu gestalten. Im Laufe der Zeit haben sich zwei der vier Gruppen aufgelöst und für eine lange Zeit haben sich die anderen beiden Gruppen in der Gestaltung der Gottesdienste abgewechselt.

In besonderer Weise möchte ich Kurt Palmanshofer und Günter Pöchtrager hervorheben. Regelmäßige Kirchgänger werden sich noch an die schönen, von ihnen gestalteten Gottesdienste erinnern.

Unsere Rhythmusgruppe war anfangs eine kleine Gruppe und die Leitung hatten zu Beginn Elisabeth Pollhammer und Daniela Brandstetter übernommen, weiters waren mit im Team Renate Haslehner. Andreas Blaimschein war auch schon von Beginn an dabei.

In späteren Jahren wurde die Gruppe immer größer und wuchs auf 20 bis 25 Personen an. Es war eher eine offene Gruppe und nicht bei allen Gesangsterminen waren immer alle Mitglieder der Gruppe dabei. Diese Form ermöglichte aber vielen mit Freude am Singen dabei zu sein.

Unsere Rhythmusgruppe ist als einzelne Gruppe bestehen geblieben und hat über viele Jahre in einer Regelmäßigkeit die Erstkommunionfeiern, Firmgottesdienste, Vorstellungsgottesdienste, Patennachmittage, Vaterunserübergaben, Gospelmessen, Adventfeiern und Weihnachtsmessen, Kindererwartungsfeiern und viele – viele Gottesdienste und Feiern musikalisch gestaltet.

In den letzten Jahren hat Andreas Blaimschein gemeinsam mit Anita Rogl die Leitung der Rhythmusgruppe übernommen. Andreas hat mit den liturgischen Zelebranten Liedertexte und Abläufe der Messen koordiniert und die Gruppe in den Proben darauf vorbereitet.

Den langen Zusammenhalt der Rhythmusgruppe hat Andreas maßgeblich begleitet und durch seine Leitung ermöglicht.

In Zusammenarbeit mit Religionslehrerin Sabine Haslehner wurden auch die Schulkinder in Proben musikalisch auf große Feste in ihrem religiösen Leben vorbereitet.

In diesem Jahr legen nun Andreas Blaimschein und Anita Rogl die Leitung der Rhythmusgruppe zurück und beenden ihre Tätigkeit.

An dieser Stelle möchte ich den Dank der Pfarre aussprechen, allen Sängerinnen und Sängern und allen Beteiligten, sei es in einer Leitungsfunktion oder als Instrumentalisten oder Personen die anderweitig unterstützt haben. Durch ihren schönen und wichtigen Einsatz haben sie einen großen Beitrag zur Gestaltung der liturgischen Feiern im Jahreskreis geleistet.

*Agnes Blaimschein
PGR-Obfrau*



Die Rhythmusgruppe im Jahr 2011

Foto: Thomas Markowetz

Arbeiten im Hintergrund

Damit unsere Gottesdienste würdevoll gefeiert werden können, sind viele Menschen im Hintergrund tätig. Unser Mesnerteam beginnt oft schon eine Stunde vor Beginn der liturgischen Feiern und bereiten alles vor. Gewissenhaft und freundschaftlich, so herrscht in unserer Sakristei ein großartiges Klima. Dank unserer Mesner:innen fühlen sich Ministrant:innen, Lektor:innen, Kommunionspender:innen, Musiker:innen und Liturg:innen sehr wohl.



Foto: Thomas Markowetz

V.l.n.r.: Beate Flattinger, Andreas Wieser, Leo Harratzmüller, Heidi Ruf, Alexander Wörndl, Johannes Holzinger, Hedi Leblhuber

Durch meinen Dienst als Mesner kann ich gemeinsam mit dem Liturgen und den weiteren Mitarbeitern Gott loben."



Leo Harratzmüller

Wenn ich meinen Mesnerdienst an einem Sonntag eine Stunde vor dem Gottesdienst beginne, dann genieße ich die Stille in der Kirche. Huber Hans ist schon unterwegs, um unsere Älteren und kranken Pfarrbevölkerung die Kommunion zu bringen.

Was ich am Mesnerdienst schätze ist, dass ich einen tiefen Einblick in unsere Liturgie bekommen habe.

Die Mesner unserer Pfarre sind bemüht vor allem an den Hochfesten wie Ostern, Weihnachten,

Erntedank und vielen anderen Feierlichkeiten die Kirche schön zu schmücken.

Natürlich ist alles mit Arbeit verbunden, aber zum Schluss freuen wir uns, dass alles schön geworden ist und das Fest beginnen kann



Beate Flattinger

Personelles

Der Kindergarten und Krabbelstube St. Theresa/Nöstlbach bekommt ab September eine neue Leiterin, die bereits langjährig im Haus tätige Pädagogin, Fr. Carina Martens. Ihre Stelle als gruppenführende Pädagogin der Regenbogengruppe wird eine junge Pädagogin aus der KBBE Weichstetten, Fr. Verena Leeb, übernehmen.



Stefanie Schachner (rechts) und Viktoria Lackner

Die Leiterin des Kindergartens und Krabbelstube St. Marien, Fr. Stefanie Schachner, hat im Juni den „Lehrgang für Führungskräfte in elementaren Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in Oberösterreich“ abgeschlossen. Wir gratulieren Fr. Schachner recht herzlich und bedanken uns für ihr Engagement im Sinne der Kinder, deren Eltern und den Mitarbeiterinnen und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Carina Martens

Mein Name ist Carina Martens, ich bin 30 Jahre alt, verheiratet und habe einen 4-jährigen Sohn. Bereits seit 2014 bin ich im Pfarrcaritas-Kindergarten St. Theresa tätig. Nach meiner Karenzzeit übernahm ich wieder die Gruppenführung in der Regenbogengruppe. Nun ist es Zeit für eine Veränderung und ich freue mich

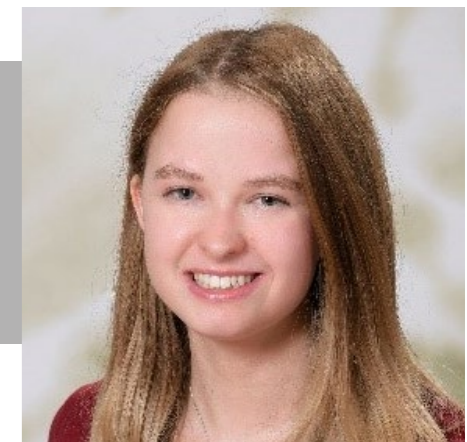
sehr auf meine neuen Aufgaben als Leitung dieses Hauses. Da mir die direkte Arbeit mit den Kindern trotzdem sehr wichtig ist, werde ich auch die Sprachförderung übernehmen.



Verena Leeb

Mein Name ist Verena Leeb. Ich bin 22 Jahre alt und wohne in Kematen. Seit drei Jahren arbeite ich als Pädagogin im Kindergarten und in der Krabbelstube

in Weichstetten und ich freue mich ab September die Regenbogengruppe im Kindergarten St. Theresa/Nöstlbach leiten zu dürfen.



Vater-Kind-Wochenende im Grenzlandcamp Klaffer

Am dritten Augustwochenende trafen sich neun Väter und 17 Kinder um gemeinsam ein nettes Wochenende in Klaffer zu verbringen.

Dort waren wir im „Seehaus“ untergebracht, das direkt am Ufer eines idyllischen Fischteiches lag. Am Nachmittag hatten wir gleich die Möglichkeit eine Kanufahrt am Teich zu machen. Danach sind wir vom Fischteich zum nahe gelegenen Badensee gegangen. Die Abkühlung hat

uns allen sehr gut getan und vor allem die Kinder hatten sehr viel Spaß am Wasserspielplatz!

Am Abend haben wir gemeinsam am Lagerfeuer gegrillt und beendeten den Tag mit einer Nachtwanderung um den See.

Am Sonntag nach dem Frühstück haben wir uns an der Da Vinci Brücke versucht. Die Herausforderung war, aus 15 Brettern mit je 1,5 Meter Länge eine tragfähige Bogenbrücke zu bau-

en. Das war ganz schön knifflig, aber nach einigem Hin und Her (ein paar Einstürzen), schafften wir es gemeinsam. Einige Kinder konnten sogar darauf stehen!

Wie jedes Jahr beendeten wir das Wochenende mit einem gemeinsamen Mittagessen bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.



Foto: Thomas Markowetz

Fotos: KMB

Nikolausbesuche rechtzeitig anmelden

Auch heuer wird Anfang Dezember der Nikolaus zu den Kindern kommen und die Kinderherzen erfreuen. Das Nikolausteam der KMB freut sich schon auf die Hausbesuche.

Anmeldungen bitte ab Oktober bis spätestens **28. November 2024 über die Pfarrhomepage.**

Sie erhalten nach Anmeldung ein Bestätigungs-Mail, die ge-

naue Besuchszeit wird Anfang Dezember per E-Mail mitgeteilt.

Die Besuche erfolgen von **4. bis 6. Dezember 2024**, jeweils ab ca. 15.30 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie online unter: www.dioezese-linz.at/stmarien.

Wir freuen uns über Spenden für die KMB-Hilfsorganisation **Sei So Frei.**



Veranstaltungen

Diözesantag

Der KMB-Diözesantag findet am 19. Oktober 2024 in Puchberg statt. Thema wird „Demokratie gestalten“ sein.

Männertag

Am 17. November 2024 findet der diesjährige Männertag im Gasthaus Luger statt. Dekanats-Assistent Martin Wintereder wird zum Thema „Demokratie gestalten“ referieren.

Wir laden alle KMB-Mitglieder, und alle anderen Interessierten recht herzlich ein.



SEPTEMBER

Do, 19.09.	19:00	Impulstreffen des Dekanates (kfb) Vortrag: „Aus Quellen leben“	Pfarrheim
Sa, 28.09.	17:00	Erntedank mit Kindergarten St. Theresa	Nöstlbach
So, 29.09.	09:30	Erntedankfest mit Kindergarten St. Marien	Pfarrkirche
So, 29.09.	19:00	Patrozinium Hl. Michael	St. Michael

OKTOBER

Mi, 09.10.	08:30	Startgottesdienst Treffpunkt Tanz	Pfarrkirche
Sa, 12.10.	14:00	Jahreshauptversammlung kfb mit Evelyne Mallinger "Resilienz und Achtsamkeit"	Pfarrheim
So, 13.10.	09:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
Sa, 19.10.	18:00	Gottesdienst zum Weltmissionssonntag	Barackenkirche
So, 20.10.	09:30	Kinderkirche	Barackenkirche
So, 20.10.	09:00	Gottesdienst mit Kameradschaftsbund / Weltmissionssonntag	Pfarrkirche
So, 20.10.	18:00	Konzert Ortskapelle	Pfarrkirche
Mi, 23.10.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim

NOVEMBER





Fr 01.11.	09:30	Festgottesdienst zu Allerheiligen	Pfarrkirche
Fr, 01.11.	14:00	Andacht mit Gräbersegnung	Pfarrkirche/Friedhof
Sa, 02.11.	18:00	Totengedenkgottesdienst/Allerseelen	Pfarrkirche
Sa, 02.11.	18:00	Totengedenkgottesdienst/Allerseelen	Barackenkirche
Mi, 06.11.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
So, 10.11.	09:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
Mi 13.11.	19:00	Gedenkgottesdienst für die verstorbenen kfb Mitglieder	Pfarrkirche
So, 17.11.	10:30	Männertag der Kath. Männerbewegung	Gasthof Luger
Sa/So 16./17.11.		Elisabethsammlung der Caritas	Barackenkirche/ Pfarrkirche

NOVEMBER

So 17.11.	09:30	Cäciliamesse	Pfarrkirche
Mi 20.11.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
So 24.11.	09:30	Pfarrgottesdienst/KinderFamilienKirche (Generationengottesdienst) anschl. Pfarrcafé	Pfarrkirche/ Pfarrheim
Sa 30.11.	10:00	Adventmarkt der kfb bis 16.30 Uhr	Pfarrheim
Sa 30.11.	17:00	Adventkranzsegnung	Pfarrkirche
Sa 30.11.	18:00	Gottesdienst mit Adventkranzsegnung / zum 1. Adventssonntag mit musikalischer Gestaltung	Barackenkirche

DEZEMBER

So 01.12.	09:30	Festgottesdienst 1. Adventssonntag mit musikalischer Gestaltung	Pfarrkirche
So 01.12.	10:30	Bratwurstelssonntag der KMB	Pfarrheim
Mi, 04.12.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Mi-Fr 4./5./6.12.		Nikolausaktion der KMB	in den Familien
Sa, 07.12.	18:00	Gottesdienst zum 2. Adventssonntag mit musikalischer Gestaltung	Barackenkirche
So 08.12.	09:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
	09:30	Festgottesdienst / Mariä Empfängnis 2. Adventssonntag mit 4Gsang	Pfarrkirche
Mi 11.12.	19:00	Bußfeier mit anschließender Beichtgelegenheit	Pfarrkirche
Fr 13.12.	06:00	Rorate / anschließend Frühstück im Pfarrheim (Team Soziales)	Pfarrkirche
Sa/So 14./15.12.		Aktion Sei so frei der KMB im Gottesdienst	Barackenkirche/ Pfarrkirche
Sa, 14.12.	18:00	Gottesdienst zum 3. Adventssonntag mit musikalischer Gestaltung	Barackenkirche
So, 15.12.	09:30	Festgottesdienst 3. Adventssonntag mit musikalischer Gestaltung	Pfarrkirche
Sa, 21.12.	18:00	Gottesdienst zum 4. Adventssonntag mit musikalischer Gestaltung	Barackenkirche
So, 22.12.	09:30	Festgottesdienst 4. Adventssonntag mit musikalischer Gestaltung	Pfarrkirche

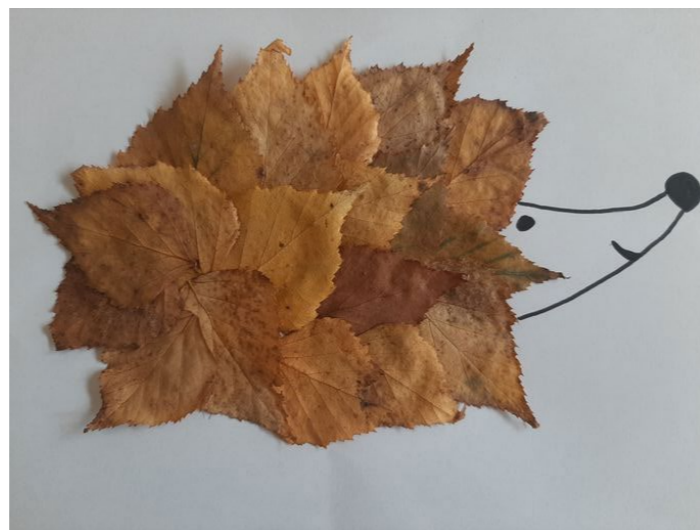
Legende:  Termine für Kinder  Sitzungen  kfb  KMB

Regelmäßig finden Gottesdienste jeweils am Mi 19 Uhr, Fr 8 Uhr, Sa 18 Uhr und So 9:30 Uhr statt.

Basteln mit Laub

Der Herbst beschert uns eine bunte Jahreszeit. Die Pflanzenwelt macht sich für den kalten Winter bereit und die meisten Bäume und Sträucher lassen mit der Zeit ihre bunt gefärbten Blätter fallen. Mit ein paar solcher eingesammelten Blätter können hübsche Tiere gebastelt und gestaltet werden. Aus einem aufgeklebten bunten Ahorn- oder Weinblatt lässt sich ein fester Fuchs gestalten. Kleinere Blätter, wie zum Beispiel jene von Birken, ergeben ein nahezu perfektes „Stachelkleid“ für einen Igel.

Vielleicht hast du Lust diese Tiere nachzubasteln, oder dir fällt sogar ein weiteres Tier ein, welches sich hübsch mit Herbstlaub gestalten lässt!



Fotos: Raffaella Rehr

... mit unserem Sommerpriester Josmon Joy

Herrliche Düfte wehten am 6. August durch das Pfarrheim.

Gemeinsam kochten wir nach Joes Anleitung ein Butter-Chicken-Curry, ein Linsen-Curry, gebratenen Reis und als Nachspeise Payasam. Bevor diese Köstlichkeiten verspeist wurden, erzählte uns Joe aus seiner Heimat, dem südindischen Bundesstaat Kerala.

Eine Vielzahl von Fotos, die er uns präsentierte, gaben uns einen guten Überblick über seine Heimat.

Danke, Joe, für diesen schönen Abend.



Fotos: Hedi Eichinger

Dank an Helene Weinberger

In vielen Punkten ist unsere Pfarrgemeinde einzigartig. Etwas ganz Besonderes ist, dass unsere Osterkerze nicht vom Katalog bestellt wird, sondern jedes Jahr von Helene Weinberger mit größter Kreativität und Sorgfältigkeit hergestellt wird. Auch die Kerzen für unsere Jubelpaare entstehen in ihrer Kerzenwerkstätte.



Vielen Dank, dass du uns mit den Kerzen seit vielen Jahren große Freude bereitest, liebe Helene!

Johannes Holzinger und Helene Weingerger



Osterkerze 2023

Kirchenmaus Karli bei der Begräbnisschola

Insgesamt sind wir etwa 15 Sängerinnen und Sänger bei der Begräbnisschola.

Wenn wir von der Trauerfamilie in der Pfarre angefordert werden singen und begleiten wir das Requiem/Begräbnis bzw. die Verabschiedung. Wir treffen uns vor jedem Begräbnis etwa 20 Minu-

ten vorher um die Lieder noch einmal zu proben. Es gibt immer wieder eigene Proben um neue Lieder zu lernen bzw. uns bekannte Lieder mit einer etwaigen neuen Überstimme oder einem neuen Chorsatz einzulernen. Diesmal war sogar unsere Kirchenmaus dabei.



Fotos: Maria Blaimschein

Danke

Ein Dankeschön den **Goldhaubenfrauen**, die zu Mariä Himmelfahrt am 15.08.2024 bei den Kirchentüren Kräuterbüscherl ausgeteilt haben.

Danke auch allen **Spender:innen** für den Betrag von 329,54€ für den Blumenschmuck in der Kirche.

Wir bedanken uns bei **Anni Ruppert** für ihre langjährige Tätigkeit als Austrägerin unseres Pfarrblatts in Nöstlbach. Vielen Dank auch an **Christine Leisch**, die dieses Gebiet nun übernimmt.

Herzlichen Dank an unsere Senior-Mesnerin, **Hedi Leblhuber**, die zu Ostern ein Altartuch für den Hochaltar genäht und mit selbstgehäkelter Spitze verziert hat.

Freud und Leid im 1. Halbjahr 2024

Begräbnisse

- Josef Wild
- Alois Grasser
- Berta Estl
- Anna Schmidt
- Elfriede Smeykal
- Theresia Winerother
- Richard Neuhauser
- Karl Berwein
- Rosalinde Wolfschwenger
- Friedrich Lehner
- Brigitte Kieweg
- Alois Weisz
- Margarete Höhl

Taufen

- Flora Santer
- Elias Zehetner
- Katharina Kranawetter
- Marianne Amadea Schachner
- Johanna Schmuck
- Matheo John Ploier
- Olivia Magdalena Dlapa
- Hannah Winklmaier
- Julian Felix Rogl
- Johannes Pfeiffer
- Sebastian Aumair

Trauungen

- Irene & Franz Perger
- Susanne & Markus Hansl

Foto: Thomas Markowetz

Einladung zur Jahreshauptversammlung der kfb

Resilienz und Achtsamkeit

Resiliente Menschen sind gelassen, humorvoll, zuversichtlich und selbstreflektiert. In einer Krise besitzen sie die Fähigkeit, einen kühlen Kopf zu bewahren und erhobenen Hauptes wieder herauszukommen.

Die gute Nachricht: Resilienz

kann man lernen! In jedem Alter, in jeder Lebensphase. Und es macht Spaß! Es bedarf jedoch viel Aufmerksamkeit und Mut, um über den gewohnten Tellerrand hinauszublicken und achtsam zu werden für das, was da ist. Ressourcen entdecken, die innere Ruhe finden und den Kopf aus der Vergangenheit

oder Zukunft zurück ins JETZT zu bringen sind nur einige der Werkzeuge, die in diesem Vortrag bereitgestellt werden. Damit Sie gelassener und mit mehr Leichtigkeit im Leben stehen können.

Zum Glück,
Mag.^a Evelyn Mallinger



Termin gleich in den Kalender eintragen: !!

12. Oktober 2024

14 Uhr, Pfarrheim St. Marien

Evelyn Mallinger ist Soziologin, Pädagogin, diplomierte Resilienztrainerin trainiert mit Menschen Glück und schöpft dabei aus einem Schatz aus Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen, die sie in heitere Geschichten verpackt und so das Lernen selbst zur Freude wird.



Dekanatsveranstaltungen der kfb in St. Marien

Im neuen Arbeitsjahr ist die kfb St. Marien Gastgeberin für die Dekanatsveranstaltungen.

Wir laden schon jetzt alle Mitglieder und alle interessierten Frauen aus dem Dekanat Enns-Lorch herzlich dazu ein.

- 19.09.2024 um 19 Uhr im Pfarrheim St. Marien
Impulstreffen mit dem Vortragsthema „Aus Quellen leben“
anschließend gemütlicher Austausch mit Jause
- 10.04.2025 um 19 Uhr im Pfarrheim St. Marien
Frauen-Zeit
- 07.05.2025 um 19 Uhr am Leitnerberg
Maiandacht

Schultaschensegnung

Rückblick:

Der Abschluss der Kinder- und Familienkirche vor den Sommerferien fand in Nöstlbach mit Johannes Holzinger statt. Höhepunkt dieser Kinderkirche war die Schultaschensegnung! Jedes Kind bekam einen Schutzengel-Anhänger. Ob Kindergartenrucksack oder Schultasche, alles war willkommen.

Ausblick:

Bis Jahresende gibt es wieder einige Termine: Vom Erntedankfest im Herbst, der Kinderkirche im Oktober in Nöstlbach, dem generationsübergreifenden „Großeltern-Enkel“ Familiengottesdienst im November, bis hin zur Kindererwartungsfeier im Dezember, ist sicherlich für Jung und Alt etwas dabei.

TEAM:

Unser KinderFamilienKirche Team würde sich sehr über Verstärkung freuen.
Danke!



Schultaschentanz beim Kiki-Abschluss



Das Kiki-Team

Sonntag, 20. Oktober 2024
KINDERKIRCHE
um 9:30 Uhr in der Barackenkirche Nöstlbach
Thema: Herbst

Sonntag, 24. November 2024
FAMILIENGOTTESDIENST
um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien
Thema: Generationengottesdienst

Dienstag, 24. Dezember 2024
KINDERERWARTUNGSFEIER
um 15:30 Uhr in der Barackenkirche Nöstlbach
um 15:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien

ERNTEDANKFEST
Sonntag, 29.9.24 um 9:30 Uhr

Treffpunkt: 9:15 bei der Forstner Mühle

Wenn du einen Treaktor (Korb, Scheibtruhe) hast, kannst du diesen gerne schmücken und beim Erntedankumzug zur Kirche mitfahren.

Bei Regen: Treffpunkt direkt in der Pfarrkirche um 9:30 Uhr

Erstes Programmieren mit Bee-bots

Am 07. August 2024 waren zwölf Mädchen und Burschen aus der 2. und 3. Klasse Volksschule in der Bibliothek um erste Erfahrungen im Programmieren zu machen.

Bee Bots sind kleine Roboter, die man programmiert um Wege zurückzulegen, Hindernisse zu umfahren, mit Stiften auf Papier zu zeichnen oder kleine Dinge zu transportieren. Voller Begeisterung und Neugier haben sich alle Kinder mit den Bee-Bots beschäftigt und

die tollsten Ideen umgesetzt. Ob unter eine Brücke durch das gewürfelte Farbfeld erreicht werden sollte oder Stuhlbeine zu umrunden waren, den Ideen waren keine Grenzen gesetzt.

DANKE an Mirjam Pfarrhofer und Petra Krahwinkler für diese innovative und unterhaltsame Ferienpass-Veranstaltung.



Mit Bee-Bots, Programmieren spielen



Mit Innovation durch die Ferien

Lesenacht

Auch heuer fand wieder die beliebte Lesenacht in der Bibliothek statt, dieses Mal unter dem Motto „Reise zu den Planeten“. Bei verschiedenen Stationen wurden Experimente und Bewegungsspiele durchgeführt, Kekse verziert, getanzt und gebastelt. Bei den Stationen „Saturn“ und „Uranus“ in der Bibliothek durften sich die 37 teilnehmenden Kinder Bücher aussuchen, diese selbst einscannen und es wurde eine Geschichte vorgelesen.

Zur Schlafenszeit - die für viele sicher später ausfiel als sonst - wurde das Nachtlager im Turnsaal mit Matten und Schlafsäcken aufgeschlagen und mit der



Viel Besuch beim Vorlesetag

Taschenlampe noch gelesen. Den krönenden Abschluss bildete das gemeinsame Frühstück mit Kipferl und Kakao. Ein herz-

licher Dank gilt den engagierten Mitgliedern des Elternvereins für die tolle Organisation und Begleitung der Lesenacht!

Bucheinkauf

Zum zweiten Mal fand heuer die Ferienpassaktion „Bucheinkauf für die Bibliothek“ statt. Acht Jugendliche nahmen an der Aktion teil, gemeinsam mit der Bibliotheksmitarbeiterin Sarah Moser fuhren alle mit dem Zug nach Linz und jede/r wählte in einer großen Buchhandlung fünf Bücher für die Kinder- und Jugendbuchabteilung der Bibliothek aus.

Die Jugendlichen hatten Spaß an der Auswahl und freuten sich über das Mitbestimmungsrecht. Nun können sie es natürlich kaum erwarten ihre ausgewählten Bücher auch zu lesen! DANKE an Sarah Moser für die gute Idee und das Organisieren dieses besonderen ‚Shopping-Tages‘!



Jugendliche mit dem Bibliotheksteam im Buchladen

Sonntag 17.11. 2024

Männertag
mit Martin Wintereder

9.30 Uhr
Gottesdienst

10.30 Uhr
Männertag mit
Festvortrag
Gasthaus Luger



Thema:
„Demokratie gestalten“

Martin Wintereder ist Dekanats-Assistent, kirchlicher Erwachsenenbildner, Umweltberater, Worgottesfeier-Leiter

www.dioezese-linz.at/stmarien

1.12. 2024

10.30 bis 14 Uhr

Pfarrheim St. Marien

Erster Adventssonntag ist...
Bratwürstl-Sonntag





Genießen Sie die frisch gebratenen Würstel vom Metzger Lamm aus Allhaming mit Sauerkraut und Brot.

AUCH ZUM MITNEHMEN

www.dioezese-linz.at/stmarien

PLATZ REISEN

Briefkastenbank St. Marien

Sa/So
28./29. September 2024



www.dioezese-linz.at/stmarien

Erntedankfest



Nöstlbach
28. 9.2024 - 17.00 Uhr
Beginn: Sparmarkt Nöstlbach
Festzug zur Barackenkirche
mit dabei: KG St. Theresa
und Musikverein Jung St. Marien

St. Marien
29. 9.2024 - 9.30 Uhr
Beginn: Forstnermühle
Festzug zur Pfarrkirche
mit dabei: KG St. Marien,
Familienkirche und Ortkapelle


Anschließend:
Agape im Pfarrgarten






AB SOFORT!

KOSTENLOSE PSYCHOSOZIALE BERATUNG!
Terminvereinbarung unter: 0681/84910190



Mag. Bettina Taferner
WO: 4502 St. Marien
Psychosoziale Beraterin i.A.u.S.
Pädagogin, Theologin

- Wie und wo kann ich Sie unterstützen?
- Die Themenbereiche sind so vielfältig wie das Leben selbst, wie bei:

- Lebens-, Entscheidungs- und Krisensituationen
- Stressbewältigung
- Burnout Prävention
- Persönlichkeitsentwicklung
- Überforderung
- Trennung
- Trauer
- Familienthemen
- Entscheidungsfindung
- Einsamkeit usw.

Oft reicht schon ein Gespräch, um wieder etwas klarer zu sehen. Der erste Schritt ist nicht einfach. Gehen Sie ihn, ich bin für Sie da!

Frau Taferner macht derzeit eine Ausbildung zur psychosozialen Beraterin und kann daher psychosoziale Beratungen kostenlos anbieten.

Adventmarkt



St. Marien

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH



Samstag, 30. November 2024

von 10:00 bis 16:30 Uhr im Pfarrheim St. Marien
17:00 Uhr Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche

- Adventkränze (gestaltet nach deinen individuellen Wünschen)
- Hausgemachte Kekse und allerlei selbstgemachte Köstlichkeiten
- Torten und Kuchen, Kaffee, Tee, Punsch,... im gemütlichen Pfarrheim-Cafe (auch zum Mitnehmen)

**Wir empfehlen eine zeitgerechte Vorbestellung von
Adventkränzen, Türkränzen und Gestecken**

bis 25. November im Pfarrbüro Tel: 07227/8184
und bei Marianne Prückl 0650/341 4716

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH!!!

ORTSKAPELLE
ST. MARIEN

KIRCHEN KONZERT

SONNTAG,
20. OKTOBER 2024
Pfarrkirche St. Marien
Beginn: 18 UHR

150 JAHRE

Ortskapelle St. Marien

Eintritt: Freiwillige Spende

ZVR #554243720



Bgm. W. Lazelsberger und die Jubelpaare vor der Kirche



Ferienaushilfe Josmon Joy im Gespräch mit den Kindern



Das indische Essen wird verkostet



Rhythmusgruppe im Einsatz



Abschlussfest der Kinderkirche



Unsere Kirchenmaus erwartet die Organistin

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Marien - Pfarrliche Mitteilung,
Medieninhaber: r.-k. Pfarre St. Marien, 4502 St. Marien 6
Herausgeber und Redaktion: r.-k. Pfarre St. Marien, 4502 St. Marien 6
E-Mail: pfarre.stmarien@diocese-linz.at, Tel: 07227/8184, 0676/8776-5659,
www.diocese-linz.at/stmarien
Herstellung: Druckerei Haider, 4274 Schönau i.M., Niederndorf 15

Der nächste Pfarrbrief
erscheint am
21. Dezember 2024